

# Stoppen wir den Antennen-Wildwuchs!

Der Mobilfunk hat sich in den letzten Jahren fast explosionsartig verbreitet. Über gesundheitliche Auswirkungen aber – vor allem mögliche Langzeitschäden – weiss man noch viel zu wenig. Besorgte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Ärztinnen und Ärzte mahnen zur Vorsicht.

Über 400 Mobilfunkantennen gibt es in der Stadt Zürich inzwischen und laufend werden weitere in Betrieb genommen. Dabei müssen die Telekommunikationsfirmen nicht einmal den Nachweis erbringen, dass diese wirklich in der bewilligten Leistung benötigt werden. Auch fehlen wirksame Nachkontrollen, ob die Grenzwerte eingehalten werden.

Wer in der Stadt Zürich wohnt, dem strahlt mit einiger Wahrscheinlichkeit eine Mobilfunkantenne Tag und Nacht in die gute Stube oder sogar ins Schlafzimmer. Viele Menschen setzen sich zudem, ohne es zu wissen, mit einem Schnurlos-telefon (DECT) noch einen kleinen Dauersender in die Wohnung.

Vorsorge und Aufklärung sind dringend nötig, aber die städtischen Behörden begnügen sich damit, die vom Bund festgelegten Verfahren zu vollziehen. Doch Beispiele aus dem In- und Ausland zeigen, dass ein emissionsarmer Mobilfunk möglich ist. Eine bessere Verteilung von Antennen und der Einsatz von Mikrozellen mit geringer Leistung können zu einer Reduktion der Strahlenbelastung beitragen.

**Helfen Sie mit, dass die Gesundheit Vorrang erhält!**

# Unterschreiben Sie die Petition « Risiko Mobilfunk »

Die Petition richtet sich an den Zürcher Stadtrat. Sie kann von allen Personen unterzeichnet werden, auch von Kindern und nicht Wahlberechtigten.

Die Unterzeichnenden unterstützen ein Antennen-Moratorium auf Bundes- und Kantonebene. Dies genügt aber nicht. Sie fordern daher den Stadtrat von Zürich auf, sich mit weiteren Massnahmen für den Schutz der Bevölkerung vor der Mobilfunkstrahlung einzusetzen:

- 1. Pilotprojekt emissionsarmer Mobilfunk** Der Stadtrat soll sich, in Absprache mit dem Regierungsrat, für die Durchführung von Pilotprojekten für emissionsarmen Mobilfunk in der Stadt Zürich einsetzen.
- 2. Scharfe Nachkontrollen** Der Stadtrat soll vermehrte Nachmessungen der Immissionswerte anordnen, insbesondere bei den neuen UMTS-Antennen.
- 3. Aufklärung der Bevölkerung** Der Stadtrat soll die Bevölkerung und besonders die Schülerinnen und Schüler aktiv über gesundheitliche Risiken und Präventionsmöglichkeiten beim Benutzen der Mobilkommunikation informieren und aufklären.

Name, Vorname Handschriftlich und leserlich	Strasse, Hausnummer	PLZ, Ort	Unterschrift	Ich wünsche weitere Infos
1				<input type="checkbox"/>
2				<input type="checkbox"/>
3				<input type="checkbox"/>
4				<input type="checkbox"/>
5				<input type="checkbox"/>
6				<input type="checkbox"/>
7				<input type="checkbox"/>
8				<input type="checkbox"/>

Diese Petition wird unterstützt von: GRÜNE Stadt Zürich, Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz Sektion Zürich, Quartierverein Riesbach, Verein Hirslanden-Eierbrecht-Riesbach-Balgrist ohne Elektromog, IG Gesundheit, IG Elektromog Witikon, Aktionskomitee gegen Mobilfunkantenne Wiesenstrasse 17, Komitee «Keine Antenne am Kreuzplatz», Verein zur Erhaltung der Wohn- und Lebensqualität im Kreis 6

Weitere Informationen und Unterschriftenbögen: Telefon 044 440 75 55, Email [risikomobilfunk@gruenezuerich.ch](mailto:risikomobilfunk@gruenezuerich.ch)  
[www.risiko-mobilfunk.ch](http://www.risiko-mobilfunk.ch), Unterstützungsspenden: Petition « Risiko Mobilfunk », 8008 Zürich, Postkonto 85-545517-5

**Unterschriftenbogen ( ganz oder teilweise ausgefüllt ) bitte umgehend senden an: Komitee « Risiko Mobilfunk » c/o GRÜNE Stadt Zürich Josefstr. 32 8005 Zürich**



**Lorenz Keiser, Kabarettist**

« Als Konsument biologisch angebaute Lebensmittel und Benutzer der mobilen Kommunikation denke ich, es ist an der Zeit, Pilotprojekte für biologisch verträglichen Mobilfunk zu starten. Es lebe das Bio-Handy! »



**Françoise Okopnik, Biologin, GRÜNE**

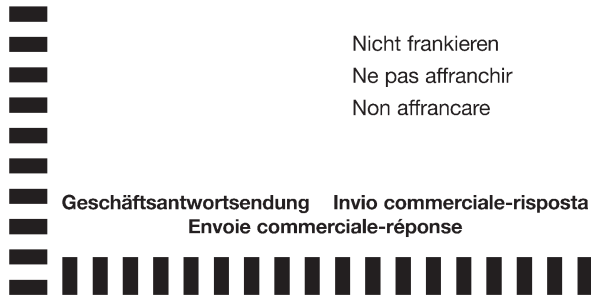
« Ich finde es wichtig, dass insbesondere Jugendliche über die möglichen gesundheitlichen Risiken von Handys informiert werden. »



**Monica Raich, Ärztin**

« Über gesundheitsschädigende Langzeitfolgen wissen wir noch nichts. Deshalb braucht es im Sinne des Vorsorgeprinzips einen emissionsarmen Mobilfunk mit tieferen Grenzwerten. »

----- Bitte nicht schneiden! Nur falzen und einsenden. Danke. -----



Nicht frankieren  
Ne pas affranchir  
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung    Invio commerciale-risposta  
Envoie commerciale-réponse

Bitte senden Sie mir ..... Ex. dieser Unterschriftenkarte

Name / Vorname .....

Adresse .....

PLZ / Ort .....

Bestellungen auch via Telefon 044 440 75 55 oder  
e-mail: [risikomobilfunk@gruenezuerich.ch](mailto:risikomobilfunk@gruenezuerich.ch)  
[www.risiko-mobilfunk.ch](http://www.risiko-mobilfunk.ch)

Komitee « Risiko Mobilfunk »  
c/o GRÜNE Stadt Zürich  
Josefstrasse 32  
8005 Zürich

# PETITION RISIKO MOBILFUNK STOPPEN WIR DEN ANTENNEN-WILDWUCHS!

